

Hygiene – Info bei Giardien

Sinnvolle Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere, Menschen und zu Prophylaxe einer Reinfektion sind:

- Behandlung aller Tiere in einem Haushalt/ Bestand, unabhängig davon ob klinische Symptome oder nicht (Test ob diese auch Giardien haben!)
- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller fäkal kontaminierten Oberflächen (Böden und Wänden) mit anschließender vollständiger Abtrocknung, optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern (>60°C)
- Futter- und Trinkgefäße täglich mit kochendem Wasser säubern oder bei >65°C in der Spülmaschine reinigen.
- Katzentoiletten täglich mit kochendem Wasser säubern und anschließend gründlich abtrocknen. Decken/ Kissen heiß waschen (>65°C)
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine >65°C reinigen.
- Kratzbäume gründlich absaugen und reinigen.
- Hunde ggf. auch Katzen gründlich baden und shampooen (z.B mit chlorhexidindiguconathaltigen Produkten), um sie von anhaftenden Kotresten zu säubern, ggf. lange Haare im Analbereich scheren.
- Ggf. Desinfektion von Flächen/ Gegenständen mit geeignetem Desinfektionsmittel

Zoonotisch Bedeutung (= Übertragung von Tier auf Menschen)

Die meisten Giardien – Genotypen, die bei Hunden und Katzen vorkommen, sind keine Zoonoseerreger.

Nur zu einem geringen Prozentsatz werden bei Tieren Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen nachgewiesen. Mit den in der Praxis üblichen Nachweisverfahren werden die verschiedenen Genotypen jedoch nicht differenziert und identifiziert. Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen können bei Bedarf jedoch mit molekularbiologischen Methoden ermittelt werden.

Immunsupprimierte Personen sind besonders gefährdet und sollten bei Auftreten von Magen-Darm-Symptomen einen Humanmediziner aufsuchen.

Hygiene – Info bei Giardien

Sinnvolle Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere, Menschen und zu Prophylaxe einer Reinfektion sind:

- Behandlung aller Tiere in einem Haushalt/ Bestand, unabhängig davon ob klinische Symptome oder nicht (Test ob diese auch Giardien haben!)
- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller fäkal kontaminierten Oberflächen (Böden und Wänden) mit anschließender vollständiger Abtrocknung, optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern (>60°C)
- Futter- und Trinkgefäße täglich mit kochendem Wasser säubern oder bei >65°C in der Spülmaschine reinigen.
- Katzentoiletten täglich mit kochendem Wasser säubern und anschließend gründlich abtrocknen. Decken/ Kissen heiß waschen (>65°C)
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine >65°C reinigen.
- Kratzbäume gründlich absaugen und reinigen.
- Hunde ggf. auch Katzen gründlich baden und shampooen (z.B mit chlorhexidindiguconathaltigen Produkten), um sie von anhaftenden Kotresten zu säubern, ggf. lange Haare im Analbereich scheren.
- Ggf. Desinfektion von Flächen/ Gegenständen mit geeignetem Desinfektionsmittel

Zoonotisch Bedeutung (= Übertragung von Tier auf Menschen)

Die meisten Giardien – Genotypen, die bei Hunden und Katzen vorkommen, sind keine Zoonoseerreger.

Nur zu einem geringen Prozentsatz werden bei Tieren Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen nachgewiesen. Mit den in der Praxis üblichen Nachweisverfahren werden die verschiedenen Genotypen jedoch nicht differenziert und identifiziert. Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen können bei Bedarf jedoch mit molekularbiologischen Methoden ermittelt werden.

Immunsupprimierte Personen sind besonders gefährdet und sollten bei Auftreten von Magen-Darm-Symptomen einen Humanmediziner aufsuchen.

Hygiene – Info bei Giardien

Sinnvolle Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere, Menschen und zu Prophylaxe einer Reinfektion sind:

- Behandlung aller Tiere in einem Haushalt/ Bestand, unabhängig davon ob klinische Symptome oder nicht (Test ob diese auch Giardien haben!)
- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller fäkal kontaminierten Oberflächen (Böden und Wänden) mit anschließender vollständiger Abtrocknung, optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern (>60°C)
- Futter- und Trinkgefäße täglich mit kochendem Wasser säubern oder bei >65°C in der Spülmaschine reinigen.
- Katzentoiletten täglich mit kochendem Wasser säubern und anschließend gründlich abtrocknen. Decken/ Kissen heiß waschen (>65°C)
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine >65°C reinigen.
- Kratzbäume gründlich absaugen und reinigen.
- Hunde ggf. auch Katzen gründlich baden und shampooen (z.B mit chlorhexidindiguconathaltigen Produkten), um sie von anhaftenden Kotresten zu säubern, ggf. lange Haare im Analbereich scheren.
- Ggf. Desinfektion von Flächen/ Gegenständen mit geeignetem Desinfektionsmittel

Zoonotisch Bedeutung (= Übertragung von Tier auf Menschen)

Die meisten Giardien – Genotypen, die bei Hunden und Katzen vorkommen, sind keine Zoonoseerreger.

Nur zu einem geringen Prozentsatz werden bei Tieren Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen nachgewiesen. Mit den in der Praxis üblichen Nachweisverfahren werden die verschiedenen Genotypen jedoch nicht differenziert und identifiziert. Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen können bei Bedarf jedoch mit molekularbiologischen Methoden ermittelt werden.

Immunsupprimierte Personen sind besonders gefährdet und sollten bei Auftreten von Magen-Darm-Symptomen einen Humanmediziner aufsuchen.

Hygiene – Info bei Giardien

Sinnvolle Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere, Menschen und zu Prophylaxe einer Reinfektion sind:

- Behandlung aller Tiere in einem Haushalt/ Bestand, unabhängig davon ob klinische Symptome oder nicht (Test ob diese auch Giardien haben!)
- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller fäkal kontaminierten Oberflächen (Böden und Wänden) mit anschließender vollständiger Abtrocknung, optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern (>60°C)
- Futter- und Trinkgefäße täglich mit kochendem Wasser säubern oder bei >65°C in der Spülmaschine reinigen.
- Katzentoiletten täglich mit kochendem Wasser säubern und anschließend gründlich abtrocknen. Decken/ Kissen heiß waschen (>65°C)
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine >65°C reinigen.
- Kratzbäume gründlich absaugen und reinigen.
- Hunde ggf. auch Katzen gründlich baden und shampooen (z.B mit chlorhexidindiguconathaltigen Produkten), um sie von anhaftenden Kotresten zu säubern, ggf. lange Haare im Analbereich scheren.
- Ggf. Desinfektion von Flächen/ Gegenständen mit geeignetem Desinfektionsmittel

Zoonotisch Bedeutung (= Übertragung von Tier auf Menschen)

Die meisten Giardien – Genotypen, die bei Hunden und Katzen vorkommen, sind keine Zoonoseerreger.

Nur zu einem geringen Prozentsatz werden bei Tieren Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen nachgewiesen. Mit den in der Praxis üblichen Nachweisverfahren werden die verschiedenen Genotypen jedoch nicht differenziert und identifiziert. Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen können bei Bedarf jedoch mit molekularbiologischen Methoden ermittelt werden.

Immunsupprimierte Personen sind besonders gefährdet und sollten bei Auftreten von Magen-Darm-Symptomen einen Humanmediziner aufsuchen.

Hygiene – Info bei Giardien

Sinnvolle Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere, Menschen und zu Prophylaxe einer Reinfektion sind:

- Behandlung aller Tiere in einem Haushalt/ Bestand, unabhängig davon ob klinische Symptome oder nicht (Test ob diese auch Giardien haben!)
- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller fäkal kontaminierten Oberflächen (Böden und Wänden) mit anschließender vollständiger Abtrocknung, optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern (>60°C)
- Futter- und Trinkgefäße täglich mit kochendem Wasser säubern oder bei >65°C in der Spülmaschine reinigen.
- Katzentoiletten täglich mit kochendem Wasser säubern und anschließend gründlich abtrocknen. Decken/ Kissen heiß waschen (>65°C)
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine >65°C reinigen.
- Kratzbäume gründlich absaugen und reinigen.
- Hunde ggf. auch Katzen gründlich baden und shampooen (z.B mit chlorhexidindiguconathaltigen Produkten), um sie von anhaftenden Kotresten zu säubern, ggf. lange Haare im Analbereich scheren.
- Ggf. Desinfektion von Flächen/ Gegenständen mit geeignetem Desinfektionsmittel

Zoonotisch Bedeutung (= Übertragung von Tier auf Menschen)

Die meisten Giardien – Genotypen, die bei Hunden und Katzen vorkommen, sind keine Zoonoseerreger.

Nur zu einem geringen Prozentsatz werden bei Tieren Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen nachgewiesen. Mit den in der Praxis üblichen Nachweisverfahren werden die verschiedenen Genotypen jedoch nicht differenziert und identifiziert. Zoonotisch relevante Giardien-Genotypen können bei Bedarf jedoch mit molekularbiologischen Methoden ermittelt werden.

Immunsupprimierte Personen sind besonders gefährdet und sollten bei Auftreten von Magen-Darm-Symptomen einen Humanmediziner aufsuchen.